



GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHER KIRCHEN IM INNERSTETAL

AUSGABE 18 >>> NOVEMBER 2023 - JANUAR 2024



>>> REFORMATIONSFEST

>>> KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

INHALT

Angedacht	3
Rolf Heinecke - Liegenschaftsbeauftragter	4
Jubiläum Alissa Hoffmann	5
Kirchenvorstandswahl	6
Vorstellung der Kandidat*innen	6
Stellenausschreibung Gemeindeleitung	11
Goldene Konfirmation Gustedt	12
Goldene Konfirmation Groß Elbe	13
Reformationstag in Oelber	14
Kirche open air	15
Torte und Tatort	16
Schulgottesdienste	17
Abschied muss man üben	18
Veranstaltungen im Advent	18
Kinderseite	20
Gottesdienste zu Weihnachten	21
Neue Seniorenkreisleitung in Gustedt	22
Gruppen und Kreise in den Gemeinden	23
Freud und Leid	23
Evangelische Jugend	24
Kindergarten Gustedt	25
Ansprechpartner/innen	26
Gottesdienste	28



Liebe Leserin und lieber Leser,

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, im dunkeln Laub die Goldorangen glühen,

fragt Goethe in einem sehnsuchtsvollen Gedicht. Als ich über die abgeernteten Felder des Innerstetals blicke, fallen mir diese Zeilen ein. Es ist ein goldener Herbstmorgen und das Licht fällt italienisch verklärt durch das Laub der Bäume. Hey, denke ich, Arkadien ist rapide näher gerückt mit der Klimaerwärmung.

Die gefühlte Mittelmeernähe verliert jedoch bei längerem Nachdenken ihren Reiz. Im Fernsehen können wir live mitverfolgen, wie Menschen in Ländern, in denen wir gerne Urlaub machen, ihre Lebensgrundlage durch die Klimafolgen verlieren. „Macht euch die Erde untertan“ hat echt hingehauen. War aber bestimmt ganz anders gemeint.

Wir haben es noch gut, hier in Deutschland. Daran sollten wir uns erinnern, wenn wir uns über die Politik aufregen, die neue Vorgaben setzt, damit Klimaziele erreicht werden können. Wenn wir jetzt nicht an morgen denken, wann denn dann?

Über den wunderbaren Herbstmorgen und die Naturschönheit darf ich mich trotzdem freuen. Nur was ich liebe und wertschätze, das kann ich helfen, zu bewahren.

Schauen Sie sich einmal an, was sie lieben und erhalten wollen. Es ist Zeit, miteinander an morgen zu denken!

Ihre

Friederike Kohn

IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 18
Herausgegeben von den Kirchengemeinden Groß Elbe, Klein Elbe, Gustedt, Steinlah, Haverlah, Sehle, Heere im Auftrag der Kirchenvorstände.

Redaktion:
Andreas Ohm, V.i.S.d.P., Adresse s. S. 22
Friederike Kohn, Jürgen Grote

Fotos:
Jürgen Grote,, Andreas Ohm, Mario Riecke, „Der Gemeindebrief“, .

Druck:
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen | 3500 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle Häuser verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2024

UNSERE ZEIT STEHT IN GOTTES HÄNDEN



Stell dir vor, jeden Morgen wenn du auf dein Konto schaust steht dort: Gutschrift 86.400, die du zur freien Verfügung hast. Du kannst die Summe an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts davon sparen. Was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, siehst du eine neue Gutschrift über 86.400 für den kommenden Tag.

Ach, und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank steht außerdem, dass die Bank das Konto jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schließen kann. Sie kann von heute auf morgen sagen: Das Spiel ist aus.

Was würdest du jeden Tag mit dieser Summe tun?

Dieses Spiel ist Realität: Jeder von uns hat ein Konto bei so einer Bank: bei der Zeitbank. Jeden Morgen bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt.

Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Man kann die verronnene Zeit nicht auf einem Zeitsparbuch zurücklegen. Und man kann auch kei-

nen Zeitkredit aufnehmen. Aber jeden Morgen beginnt sich unser Konto neu zu füllen.

Was also machen wir mit unseren täglichen 86.400 Sekunden?

In diesem kleinen Vergleich wird deutlich, dass jeder Mensch wirklichen Reichtum besitzt, auch wenn er kein dickes Bankkonto hat. Wie nutzen wir diesen Reichtum? Wie verbringen wir unsere Zeit?

Einen Großteil unseres Zeitkontos geben wir in unserem Leben für die Arbeit aus. Und manchmal haben wir vor lauter Arbeit das Gefühl, dass die Raten für Familie und Freunde zu groß sind und manchmal sogar gestundet werden müssen.

Dann haben wir vielleicht noch einen Dauerauftrag für Freizeitaktivitäten wie Sport, Musik, Kino, Bücher usw. Aber manchmal kann dieser Dauerauftrag mangels Zeit-Deckung schon gar nicht mehr ausgeführt werden.

Ich habe viele Jahre in einer Bank gearbeitet. Bei Kunden, die mit ihrem Geld nicht zurechtkommen, sagen wir Banker immer spöttisch: „Wenn am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist“ - hier würde es im übertragenen Sinne heißen: „Wenn am Ende der Zeit noch so viel zu erledigen bleibt.“

Beim Geld ist das Ende meist absehbar, zumindest wenn man regelmäßig einen Kontoauszug zieht. Mit der uns verbleibenden Zeit ist das anders.

Niemand von uns weiß, wann unser Zeitkonto gekündigt wird. „Meine Zeit steht in deinen Händen“, heißt es im 31. Psalm.

Deshalb sollten wir mit diesem kostbaren Gut, diesem Reichtum sorgsam umgehen. Auf der einen Seite sparsam, wenn wir Zeit für nebensächliche Dinge wie z.B. Medienkonsum ausgeben. Auf der anderen Seite verschwenderisch, wenn es um das Miteinander mit unserem Nächsten geht.

Gute Zeit ist die Zeit, die wir mit unseren Familien, Kollegen, Nachbarn verbringen, in der wir jemanden besuchen oder selbst besucht werden.

Gute Zeit ist auch die, die einfach mal uns selbst gehört. Zeit, in der wir mit gutem Gewissen einfach mal nichts tun. Oft behaupten wir: Zum Nichtstun fehlt mir die Zeit. Manchmal müssen wir anderen Menschen aber auch einfach mal die Vollmacht zu unserem Zeitkonto widerrufen und nein sagen.

In diesem Jahr werde ich zu Weihnachten Gutscheine verschenken: Zeitgutscheine. Wenn wir ehrlich sind, dann haben wir doch eigentlich alles, was wir mit Geld kaufen und verschenken können. Ich werde Zeitgutscheine verschenken und mit meinen Mitmenschen gemeinsam diese Zeit verbringen. Tee trinken, ins Theater gehen, im Wald spazieren gehen oder einfach nur ihre Hand halten und reden.

Ihre

EIN NEUES AMT IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND



Rolf Heinecke - Liegenschaftsbeauftragter

Rolf Heinecke aus Rhene ist seit 15. Juni im Kirchengemeindeverband im Innerstetal als Liegenschaftsbeauftragter tätig. Angestellt vom Landeskirchenamt erweitert er den Kreis der Verantwortlichen für die Kirchengemeinden als Teil eines „Multiprofessionellen Teams“.

*(JG) Die Leser *innen interessieren sich natürlich für Dich als Person.*

(RH) Ich bin 1958 geboren und in Rhene glücklich neben dem Bauernhof der Großeltern aufgewachsen. Nach Schule und Abitur habe ich Maschinenbau studiert und als Diplomingenieur in verschiedensten Betrieben gearbeitet, viele Jahre bei der Conti in Hannover. In dieser Zeit war ich einige Jahre in Spanien und durfte im Management einer kleinen Firma viele Erfahrungen machen. Aber auch in der näheren Umgebung habe ich in einigen Positionen gelernt, Firmen zu leiten, Produkte zu entwickeln und Projekte umzusetzen.

Wir haben drei Kinder und zwei Enkelkinder. Ich war jetzt zwei Jahre zuhause und merke, da ist noch Potential, das ich gut einbringen könn-

te in den Arbeitsbereich, den die Kirche da im Augenblick anbietet.

*Liegenschaftsbeauftragter - dieses Amt gab es bisher nicht. Diese Aufgaben hatten die Pfarrpersonen oder Kirchenvorsteher*innen durchgeführt. Die gesellschaftlichen Veränderungen führen dazu, dass dies so nicht mehr möglich ist. Was genau ist dein Aufgabengebiet?*

Es ist ja eine 50% Stelle, mehr wollte ich nicht. Im Grunde geht es um alles, was mit den Gebäuden und Grundstücken der Kirchengemeinden zu tun hat. Ich habe eine große Liebe zu Kirchen, vor allem den verborgenen Schätzen, wie die alten Uhrenwerke oder die Glocken. Und ich bringe auch viel organisatorische Erfahrungen mit, um die anfallenden Dinge zu koordinieren.

Ich habe das ja mitbekommen, als wir miteinander in den Kirchen unterwegs waren, was ich alles zu tun und zu bedenken ist, so dass ich es ganz wunderbar finde, dass wir jemanden mit viel Kompetenz haben, dessen Aufgabe es jetzt ist, diese Dinge abzuarbeiten.

Meine Liste ist lang. Ca. 70 Projekte habe ich für die 12 Gemeinden mit den 13 Kirchen inzwischen aufgeschrieben. 30 davon sind auf den Weg gebracht oder abgearbeitet. Dazu gehören Defekte an Glocken, bzw. deren Steuerung. Es ist der Holzwurm, der irgendwo nagt. Renovierungsarbeiten in Gemeindehäusern und Kirchen gehören dazu, natürlich auch deren Planung. Aber auch größere Projekte, die seit vielen Jahren bedacht werden, oder auf dem Weg sind, aber die noch

nicht begonnen haben. Ich denke da an den Turm in Ringelheim und die dortige Dachsanierung. Friedhofsgebäude haben Schäden die beseitigt werden müssen.

Als besondere Aufgaben wollen wir die Bäume auf den kirchlichen Grundstücken erfassen und begutachten lassen, denn da gibt es auch viele Gefahrenmomente. Die elektrischen Leitungen und Anlagen in den Gebäude müssen durchgesehen werden. Und immer wieder geht es auch um Arbeitsschutz, der bei den Begehungen bedacht werden muss.

Und genau das sind die Punkte, für die wir als Geistliche nicht ausgebildet sind und die wir eher hinten angestellt haben.

Ja, und das richtiger Weise. Natürlich müssen die Gebäude in Ordnung sein, aber das können in der heutigen Zeit die berufstätigen Kirchenvorsteher*innen auch nicht mehr leisten. Ich bin ja lange Jahre Kirchenvorsteher gewesen und habe mich da auch gerne gekümmert, weil ich es konnte. Und genau hier sehe ich jetzt meine Aufgabe und dazu habe ich große Lust, die Kirchengemeinden und Pfarrpersonen hierbei zu unterstützen.

Wie sieht deine Arbeitswoche aus?

Montags plane und strukturiere ich das, was anliegt. Es werden Gespräche mit Firmen geführt, Termine gemacht oder auch zuhause manches Organisatorische abgearbeitet. Bis Donnerstag werden die Aufgabengebiete besucht, sich mit Firmen getroffen und notwendige Sitzun-

gen besucht. Es ist einfach sehr vielfältig und manches fällt auch ganz spontan an. Wobei ich auch große Unterstützung aus den Kirchenvorständen erfahre, die mir vor Ort behilflich sind.

Du arbeitest ja übergemeindlich. Wird darin nicht auch deutlich, dass wir als Verbund einzelner Kirchengemeinden auch ein Ganzes sind?

Auf jeden Fall. Es gibt viele Dinge bei denen es gut ist, dass über die Gemeindegrenzen hinweg einer da ist. Wie jetzt zum Beispiel, als eine Firma sich um eine Uhr in Heere kümmern sollte und auf diesem Weg gleich in Groß Elbe ein Problem anschauen konnte. Das erspart für alle Beteiligten Wege und Zeit. Ähnliches soll z.B. im Blick auf die Bäume geschehen, wenn wir ein Gesamtpaket schnüren können und dadurch Kosten einsparen.

Du hattest es ja gesagt, dass du auch Kirchenvorsteher warst. Leider sind die Gesetze so, dass deine Anstellung das jetzt verhindert. Hat sich dein Blick auf die Kirche und den KGV verändert?

Kirche war immer Teil meines Leben, wenn es auch Phasen mit Abstand gab. Aber jetzt hat sich meine Beziehung intensiviert. Ich möchte dazu beitragen, dass Kirche als ein wichtiger Ort des Gemeinwesens wahrgenommen wird, dass wir kulturelle und geistliche Schätze haben, die es wert sind, gepflegt zu werden. Und ich trage mit dazu bei, dass wir einander mehr wahrnehmen im Kirchengemeindeverband.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Jürgen Grote

25 JAHRE ORGANISTIN

Lobt ihn mit dem Klang der Posauen, lobt ihn mit Harfe und mit Zitter!

Lobt ihn mit Tanz und Tamborin, Lobt ihn mit Saiteninstrumenten und Flöten

Lobt ihn mit klingenden Zimbeln, Lobt ihn mit dem Klang lauter Zimbeln.

Psalm 150, 3-5

Liebe Alissa, wir gratulieren und danken dir für 25 Jahre schöner Orgelmusik in unseren Gemeinden! Du beschenkst uns mit der Möglichkeit zu lauschen und zu singen und Gott zu loben! Die Orgel ist die Königin der Instrumente. Du lässt sie in unseren Kirchen und Herzen erklingen! Danke dafür!

Dein KV's in Groß Elbe und Klein Elbe, Gustedt und Steinlah

Mit diesen Worten wurde Alissa Hoffmann für ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Organistin vom Kirchenvorstand bedacht. Dies geschah im Gottesdienst in Klein Elbe.



Eine Woche später in Gustedt bedankte sich Alissa mit einem musikalischen Gottesdienst und selbst gebackenem Kuchen bedanken für diese 25 Jahre im Pfarrverband Elbe.

Angeworben wurde sie damals von Marianne Fricke, bei der sich Alissa Hoffmann mit einem Blumenstrauß dafür bedankte. Unsere Gemeinden hier sind ein großes Stück innerer Heimat für sie geworden. Ebenso wie auch die Verbindung zu Jürgen



Alissa Hoffmann - 25 Jahre Organistin in Groß Elbe, Klein Elbe und Gustedt

Grote, mit dem sie in diesen zweieinhalb Jahrzehnten viele Gottesdienste gefeiert hat. In seiner Predigt würdigte er die musikalische Arbeit von Alissa und wusste auch die geistliche Bedeutung der Musik im Gottesdienst zu beschreiben.

Mit selbstgebackenem Violin- und Bassschlüssel bedankte er sich für eine gute Zusammenarbeit.

Das anschließende Kuchenbuffet war dank der vielen Besucherinnen aus den umliegenden Gemeinden schnell aufgegessen. Es war ein schönes Miteinander und ein erfüllender Gottesdienst für alle Anwesenden.

Danke, Alissa, für eine schöne gemeinsame Zeit mit Dir, die hoffentlich noch lange fort dauert.

Jürgen Grote





WAHL NEUER KIRCHENVORSTÄNDE

Auch wenn die Kirchenvorstandswahl erst am 10. März 2024 abschließt, stellen sich an dieser Stelle schon die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Es gibt viele neue Kandidat*innen, die bisher nicht in den Kirchenvorständen aktiv waren.

Durch die Pensionierungen von Pfarrer Ohm in 2024 und Pfarrer Tegtmeier in 2025 wird sich sicherlich vieles ändern. Hinzu kommt, dass es kaum theologischen Nachwuchs gibt und eine Besetzung der Stellen nicht sicher ist. Das ist aber auch eine Chance für die Zukunft. Die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können sich für die Aufgaben einsetzen, die ihnen wichtig sind und Spaß machen. Manche bürokratische Aufgaben können so hoffentlich auch gelassen werden.

Schon in den vorigen Gemeindebriefen haben wir über die Wahl berichtet und auch ein neues Verfahren vorgestellt. Es ist ab Ende Januar bis zum 3. März 2024 mög-

lich, online zu wählen. Über den Ablauf haben wir leider noch keine Informationen, die wir Ihnen hier geben können. Sie werden Ende Januar Wahlunterlagen erhalten, die über den Ablauf der Wahl informieren. Am Wahltag - Sonntag, den 10. März 2024 - wird es die Möglichkeit geben, in einem Wahllokal vor Ort zu wählen. Außerdem wird in der Wahlinformation auch der Ort und die Wahlzeit für den 10. März 2024 in den jeweiligen Orten bekannt gegeben.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon mal vor. Ich hoffe auf eine gute Wahlbeteiligung für unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Als Wählerinnen und Wähler bringen Sie die Bedeutung der Kirchengemeinde vor Ort zum Ausdruck, bei aller Veränderung der kirchlichen Strukturen.

Andreas Ohm

KANDIDAT*INNEN FÜR DIE KIRCHENVORSTANDSWAHL

GROSS ELBE



**Anne Burgdorf - 23 Jahre -
Notfallseelsorgerin i.A.**

Als Neuling bin ich gespannt, was im Kirchenvorstand alles geschieht. Ich möchte mich einbringen und mit-helfen, dass unsere Kirchengemeinde lebendig und lange für uns erhalten bleibt.

Ilka Heidler - 55 Jahre - Apothekerin

Kirche und Dorf gehören für mich untrennbar zusammen. Ich freue mich, dass ich mich mit der Arbeit als Kirchenvorstand für unsere dörfliche Gemeinschaft engagieren kann. Ich hoffe auf einen regen Austausch aller Groß Elber und stehe immer gern als Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinde Elbe zur Verfügung.



**Frank Kilimann - 57 Jahre -
Elektroingenieur**

Seit meiner Jugendzeit habe ich Berührungspunkte zur Kirche, seit 2000 im Kirchenvorstand. Ich habe viele Veränderungen erlebt und in den letzten Jahre einige mitgestaltet. Ich möchte dazu beitragen, die Kirchengemeinde für die Zukunft attraktiv zu erhalten.

Monika Semke - 47 Jahre - Erzieherin

Ich bin seit einem Jahr im Kirchenvorstand. Ich möchte mich auch weiterhin dabei sein, um die Gemeinschaft der Kirche aufrechtzuerhalten. Als Ehrenamtliche tätig zu sein, bedeutet mir in dieser Zeit viel, um unter anderem die Belange aller zu erkennen und zu berücksichtigen.



HEERE



Meike Beims - 41 Jahre - Ärztin

Ich habe mich bereits früher in kirchlicher Jugendarbeit engagiert und in der Kirchengemeinde Liebenburg. Ich habe in der Jugendarbeit Konfirmandenferienseminare, Kinderbibelwochen und eine Kindergruppe mitbetreut. Ich möchte mich gerne wieder mehr in die Kirchengemeinde einbringen und daher im Kirchenvorstand mitarbeiten.

Katrin Schwarze-Jarolim - 48 Jahre - Kaufm. Angestellte

Die Kirchengemeinde Heere liegt mir sehr am Herzen, da ich hier aufgewachsen bin und Taufe, Konfirmation und unsere kirchliche Trauung hier erleben durfte. Ein aktives und lebendiges Kirchengeschehen ist mir sehr wichtig, wozu ich als Mitglied im Kirchenvorstand meinen Beitrag leisten möchte.



Katja Voß - 57 Jahre - Hauswirtschaftsleiterin

Für die kommende Kirchenvorstandswahl stelle ich mich erneut als Kandidatin zur Verfügung, weil ich glaube, dass kirchliche Arbeit an der Basis sehr wichtig für den Kirchengemeindeverband im Innerstetal ist. Unsere Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben und Interessen ist mir sehr wichtig. Aus diesem Grund möchte ich mich weiterhin mit Freude engagieren.

Dr. Anja Warnecke-Wundram - 54 Jahre - Lehrerin

Seit meiner Kindheit bin ich mit Kirche verbunden. Von 2006-16 war ich Mitglied im Kirchenvorstand Heere und engagiere mich seit meiner Rückkehr aus England wieder. Seit 2006 bin ich Mitglied der Propsteisynode Goslar. Meine Motivation zur erneuten Kandidatur ist der Wunsch, in dieser Zeit der Veränderung den Balanceakt zwischen Bewahrung von Traditionen und modern ausgerichteter Kirche mitzugestalten.



KLEIN ELBE



Sabine Dießel - 60 Jahre - Erzieherin

Ich bin seit 2006 im Kirchenvorstand tätig und seit 2000 auch im Kirchengemeindeverband im Innerstetal. Die Veränderungen unserer Kirche interessieren mich und ich möchte dazu beitragen, dass Kirche lebendig vor Ort bleibt und möglichst für viele ein Ort ist, der für sie wichtig ist. Dazu möchte ich beitragen.

Jürgen Karbstein - 75 Jahre - Pensionär

Ich bin seit 2012 im Kirchenvorstand. Mir liegt der Friedhof sehr am Herzen, er ist ein wichtiger Ort des Dorfes mit dem Kirche sich auch repräsentiert. Desweiteren möchte ich mich für das gute Miteinander in der Kirche und mit dem Dorf einsetzen.



Claudia Schimke - 41 Jahre - Personalbetriebswirtin

Seit 2012 lebe ich mit meiner Familie in Klein Elbe. 2018 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt, eine Aufgabe, die mir Freude bereitet. Durch die Kinder habe ich den Kindergottesdienst kennengelernt und habe Krippenspiele mit eingeübt. Ich möchte kirchliche Traditionen weitertragen.

Manon Sobe - 31 Jahre -

Ich wohne seit zehn Jahren mit meiner Familie in Klein Elbe. Ich arbeite als pädagogische Mitarbeiterin in der Grundschule Elbe und leite einen Spielkreis in Baddeckenstedt. Die Arbeit mit unseren Kindern und in verschiedenen sozialen Projekten bereitet mir viel Freude. Und so hoffe ich, mich auch im Rahmen des Kirchenvorstandes gut einbringen und tatkräftig unterstützen zu können.



GUSTEDT



**Sonja Illner - 55 Jahre -
Zahntechnikerin**

Ich bin seit 21 Jahren im Kirchenvorstand und bringe daher viel Erfahrung mit. Mir macht es Freude mich, bei der Kirche zu engagieren. Gerade in dieser Zeit möchte ich dazu beitragen, Kirche neu zu gestalten und Gemeinschaft zu fördern.



**Claudia Klar - 54 Jahre -
Bankkauffrau**

Ich wohne seit über 20 Jahren in der Gemeinde Elbe, seit September in Gustedt. Ich freue mich darauf, ein aktives Team für die Kirchengemeinde unterstützen zu dürfen. Durch die BUKIMO-Teilnahme meiner Kinder ist mir Kirche sehr ans Herz gewachsen und das möchte ich weiter unterstützen.



**Peter Illner - 54 Jahre -
Dipl.-Ing. Maschinenbau**

Als ich gehört habe, dass wir möglicherweise keinen Kirchenvorstand aufstellen können, habe ich gedacht, dass kann doch nicht wahr sein, ich muss aufhören das zu beklagen und selbst was tun. Ich würde gern mithelfen, die Kirche im Dorf zu lassen bzw. sie wieder in den Mittelpunkt des Dorfes zu stellen. Ich würde gerne viele meiner kirchlichen Erfahrungen mit einbringen.



**Britta Waßmuß - 43 Jahre -
Dipl. Ing. Werkstoffwissenschaften**

Ich bin seit 2018 Teil des Kirchenvorstandes. Ich möchte gerne weiter daran mitwirken, dass kirchliches Leben lebendig bleibt als wichtiger Bestandteil unseres Dorfes.

STEINLAH



**Matthias Aschmann - 66 Jahre -
Rechtsanwalt**

Ich bin in Salzgitter-Bad geboren. 1975 Abitur, anschließend 15-monatiger Grundwehrdienst bei der Bundeswehr. 1976 Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaften an der CAU Kiel. Seit 1987 Rechtsanwalt in Salzgitter-Lebenstedt und seit 2000 Kirchenvorsteher in Steinlah.



**Stefan Beims - 50 Jahre -
Landschaftsgärtner**

Ich bin seit sechs Jahren im Kirchenvorstand. Mir liegt das kirchliche Leben am Herzen. Ich möchte dazu beitragen, dass die kirchliche Arbeit auch in der Zukunft lebendig bleibt für die Menschen in unserem Ort.



**Heide Lore Franz - 78 Jahre -
Rentnerin**

Ich bin seit 2018 im Kirchenvorstand. Ich leite den Seniorenkreis und betreue drei Gymnastikgruppen. Ich gehe gerne wandern. Für die Kirchengemeinde möchte ich mich auch weiterhin gerne einsetzen und meine Stimme für die Senioren erheben.



**Jürgen Kassel - 63 Jahre -
Angestellter**

Viele Dinge des öffentlichen Zusammenlebens sind ohne das Wirken von Ehrenamtlichen nicht vorstellbar. Daher bin ich bereit, für die Kirchengemeinde in Steinlah diese Aufgaben zu übernehmen.



**Gerald Reupke - 35 Jahre -
Landwirt**

Ich stehe zum ersten Mal als Kandidat zur Verfügung. Ich möchte eine Stimme der jüngeren Generation sein und Kirche als Ort für Kinder und Jugendliche stark machen.



**Gustav Reupke - 64 Jahre -
Landwirt**

Seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand Steinlah. Wo immer ich kann, stelle ich meine Hilfe zur Verfügung und das will ich auch weiter tun.

HAVERLAH



**Imke Fuchs - 46 Jahre -
Physiotherapeutin**

Ich lebe mit meinem Mann und unseren Kindern in Haverlah. Seit meiner Kindheit begleitet mich die ev. Kirche und ich freue mich hier in Haverlah aktiv das Gemeindeleben mitgestalten zu können.

Kerstin Fürbaß - 61 Jahre - Rentnerin

Ich bin zur Zeit schon im Kirchenvorstand und möchte weiter daran mitwirken, die Gemeinde zu beleben und in der Gemeinschaft für andere da zu sein.



**Alexandra Käfer - 47 Jahre -
Förderlehrerin**

Ich bin neugierig auf die Aufgaben und Herausforderungen, die der Kirchenvorstand zu bewältigen hat und möchte meine eigenen Interessen und Stärken zum Wohle der Menschen in unserem Ort einbringen. Besonders freue ich mich auf vielseitige Kontakte zu unterschiedlichen Menschen, mit all ihren Sorgen, Wünschen und Interessen, und auf das motivierte und aufgeschlossene KV-Team.

**Angela Meinholz - 61 Jahre -
Gärtnerin**

Seit 11 Jahren pflege ich mit viel Hingabe den Friedhof in Haverlah und möchte mich auch persönlich im Kirchenvorstand engagieren. Bei der Gestaltung der Gemeindegemeinschaft möchte ich mitwirken und zu einem guten Miteinander aller in der Gemeinde beitragen.



**Wilhelm Mull - 61 Jahre -
Einzelunternehmer**

Ich bin seit langer Zeit im Kirchenvorstand tätig und freue mich mit meinen sehr engagierten Kirchenvorstandskolleg*innen die Kirchengemeinschaft in Haverlah zu beleben.

**Ivonne Sigmund - 47 Jahre -
Alltagsbegleiterin**

Meine eigenen Interessen und Stärken zum Wohl aller einzubringen, das ist mein wichtigstes Motiv. Es ist eine besondere Aufgabe, mir die Interessen, Sorgen und Wünsche von Gemeindegliedern bewusst zu machen. Mir gefällt die gute Gemeinschaft im Kirchenvorstand. Ich denke, man entdeckt da auch neue Fähigkeiten. Ich möchte mit meinem Eintritt was dazu beitragen, dass die Gemeinde wieder etwas enger zusammen wächst.

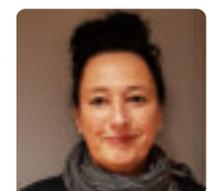


Axel Vöhringer - 80 Jahre - Rentner

In der letzten Wahlperiode habe ich beim Kirchenvorstand in Haverlah und im Kirchengemeindeverband im Innerstetal mitgewirkt und auch in der Synode. Viele Veränderungsprozesse konnte ich mit meiner Erfahrung begleiten und möchte das auch weiterhin tun.

Anja Winter - 52 Jahre - Floristin

Wir haben uns noch einige Veranstaltungen in der Kirche vorgenommen, die ich gerne mit organisieren möchte.



SEHLDE



**Jörg Bollmeier - 44 Jahre -
Teamleitung Haustechnik**

Ich lebe gerne in Sehlde und habe Freude an Treckern. Mir ist es wichtig, dass es auch weiterhin einen Kirchenvorstand in Sehlde gibt, damit unsere kleine Gemeinde auch Gehör finden kann.

**Monika Kommander - 52 Jahre -
Arztshelferin**



Ich bin in einer großen Arztpraxis in Braunschweig tätig. Da ich seit Oktober 2021 wieder in Sehlde lebe, möchte ich mich für die Sehlder Kirchengemeinde mit Rat und Tat einbringen und somit den Kirchenvorstand unterstützen.



**Henrike Linnemann - 47 Jahre -
Physiotherapeutin**

Die Kirche steht vor einer Zeit des Umbruchs, der Neuorganisation und der Ausrichtung hin zu neuen Formen der Beteiligung. Dies betrifft alle Kirchengemeinden im Umkreis. Ich finde es spannend und herausfordernd, diese Prozesse als mögliches Mitglied des Kirchenvorstandes zu begleiten.

**Karin Schwager - 61 Jahre -
Zahnarztshelferin**



2012 wurde ich zum ersten Mal in den Sehlder Kirchenvorstand gewählt. Seitdem sind einige Jahre vergangen, in denen sich Kirche stark verändert hat. Um auch weiterhin „unsere“ Kirche vor Ort zu vertreten, möchte ich mich für 2024 erneut in den Kirchenvorstand wählen lassen.



Oliver Tilch - 47 Jahre - Tischler

Ich bin gebürtig aus Sehlde. Ich schätze die Öffentlichkeitsarbeit in Sehlde sehr und hoffe, dass ich mit einer Mitarbeit im Kirchenvorstand einiges dazu beitragen kann.

Liebe Kandidatinnen und Kandidaten!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, sich für Ihre Kirchengemeinden und damit für unseren Kirchengemeindeverband im Innerstetal zu engagieren. Das ist gerade in diesen veränderlichen Zeiten keine Selbstverständlichkeit, aber eine spannende Herausforderung.

Im Namen der Kirchengemeinden sagen wir Ihnen allen jetzt schon ein herzliches Dankeschön, für Ihre Bereitschaft, mit uns zusammen Kirche lebendig zu gestalten.

Ihre Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff und Ihre Pfarrer Andreas Ohm und Christian Tegtmeier

PFARRSEKRETÄR/IN GESUCHT

Der Kirchengemeindeverband im Innerstetal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n Pfarramtssekretärin / Pfarramtssekretär
(m/w/d)**

Voraussetzungen: Kenntnisse in der Führung eines Büros sowie in den PC-Programmen Word und Excel. Freude am Umgang mit Menschen, sowie die Bereitschaft, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten

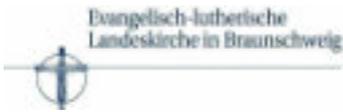
Wir bieten eine abwechslungsreiche Arbeit, flexible Arbeitsmöglichkeiten.

Arbeitszeit: mind. 20 Std.

Eingruppierung: Entgeltgruppe 4 TV-L.

Bewerbungen werden online bis zum 1. 12. erbeten an: andreas.ohm@lk-bs.de

Rückfragen an Andreas Ohm: 05341-33633



Die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kirchengemeindeverband im Innerstetal

eine/n Gemeindemanager/in (m/w/d)

im Umfang von 100 % der Regelwochenarbeitszeit (z.Zt. 38,5 Stunden). Die Stelle wird im Rahmen der Förderung von Erprobungsräumen neu geschaffen und ist befristet bis 31. Dezember 2024.

Ihre Aufgaben:

Kommunikation

- Aufbau und Betreuung sowohl einer gemeinsamen Kommunikationsstruktur als auch einer digitalen Kommunikationsplattform zur Förderung der Informationskultur und der Teamarbeit im Kirchengemeindeverband
- Vernetzung und Beratung von Ehrenamtlichen
- Vernetzung und Beratung von Gemeinden im Bereich der internen Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebriefe), Initiierung und Leitung von Medien- und Redaktionsteams
- Sammeln, redigieren und organisieren von übergemeindlich relevanten Content aus allen Bereichen der Gemeindegemeinschaft (Contentmanagement)
- Entwicklung und Pflege der Homepage und ggf. sozialer Medien des Kirchengemeindeverbandes

Verwaltung

- Zusammenführung der dezentralen Bürokommunikations- und Verwaltungsstruktur
- Planung, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen der Kirchengemeinden
- Beratung von Pfarrämtern und Ehrenamtlichen
- Unterstützung und Zuarbeit bei Verwaltungstätigkeiten (Formularerstellung, FAQs)
- Vernetzung von Gemeindebüros zur Schaffung von Synergieeffekten
- Unterstützung im Bereich Friedhofsverwaltung (Ordnungen, rechtliche Veränderungen, Ökologie, Wirtschaftlichkeit, Rechnungsführung)
- Projektmanagement
- Beratung von Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Projekten
- Entwicklung überregional wirksamer Projekte
- Beratung von Gemeinden bei der Finanzierung von Projekten und Stellen/Abrechnen von Förderanträgen

Wir wünschen uns:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement oder ähnliche Qualifikation
- Erweiterte Kenntnisse im Bereich digitale Kommunikation, Networking und Teambuilding
- Grundkenntnisse in der Verwaltung
- Erfahrungen im Bereich ehrenamtliches Engagement
- gute EDV-Kenntnisse
- gute Kommunikations- und Sozialkompetenz

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten und großen Gestaltungsmöglichkeiten im kirchlichen Bereich
 - wir sind offen für Veränderungen mit Blick auf eine zukunftsorientierte Kirche
- Die Tätigkeit ist mit Außendienst verbunden und setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Ortsterminen - auch außerhalb der allgemeinen Arbeitszeit - voraus. Führerschein der Klasse B und der dienstliche Einsatz des privaten PKW werden erwartet.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe E 9 b TV-L.

Schwerbehinderte Personen und diesen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bitte geben Sie uns einen entsprechenden Hinweis in Ihrer Bewerbung.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 30. November 2023 mit den üblichen Unterlagen.

Bitte senden Sie diese an die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Personalreferat, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel oder per Email als ein Gesamtdokument in Form einer PDF-Datei an personal@lk-bs.de

GOLDENE KONFIRMATION IN GUSTEDT



Hinten v.l.: Manfred Sperling, Axel Segert, Pfr Christian Tegtmeier, Hermann Waßmuß, Walter Behrens; **vorne v.l.:** Liliane Puschmann, Doris Scholten, Bärbel Heine, Monika Hansel,

Ende März 2023 bekamen die Jahrgänge 1951 bis 1957 ehemaliger Gustedter Konfirmand*innen eine Einladung vom Kirchenvorstand zur Goldenen Konfirmation in Gustedt.

Zunächst ist man ja erstaunt, dass die Konfirmation für manche schon 50 oder mehr als 50 Jahre her war. Leider hatte uns Corona etwas aus dem Rhythmus gebracht und eben dann sieben Jahrgänge zusammen gebracht.

Der Gustedter Kirchenvorstand hat sich im Vorfeld viel Arbeit gemacht, um die Anschriften der in „alle Welt“ verstreuten ehemaligen Konfirmanden heraus zu suchen. Dafür unser aller Respekt und Dank.

Nun aber zum Tag der Goldenen Konfirmation. Wir trafen uns pünktlich um 11 Uhr im Gemeinderaum und begrüßten uns. Alle hatten sich etwas verändert, vor allem die Weggezogenen, die man ja aus den Augen verloren hatte.

50 Jahre und etwas mehr haben die

Haare ergrauen und die Gesichtszüge verändern lassen. Und dennoch wenn dann der Name fiel und die Mädels ihren Geburtsnamen nannten, kam die Erinnerung wieder.

Nachdem wir uns begrüßt hatten, gab es eine Suppe zur Stärkung, und dann ging es zum Gottesdienst in die Christuskirche. Herr Pastor Tegtmeier erklärte uns, dass die Organistin leider nicht da sei, wir dadurch aber unsere schönen Stimmen besser hören können. Wir hatten den Eindruck, dass wir die Lieder ganz gut hinbekommen haben, zumal wir noch die Unterstützung von unserem ehemaligen Pastor Grote im Hintergrund hatten.



Altes Schulbild aus dem Jahr 1968

Pastor Tegtmeier hat eine würdevolle Predigt gehalten, dabei hat er im Rückblick von den wilden 68igern gesprochen und erzählt, dass er selber PINK FLOID Konzerte als junger Mensch besucht hat.

Im Anschluss ging es bei Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum weiter. Über manche Erlebnisse, Lebensläufe und berufliche Werdegänge wurde berichtet. Inzwischen war man ja Rentner oder Pensionär, Großeltern oder noch im unruhigem Ruhestand.

Schnell kamen doch die einzelnen Jahrgänge zusammen und so manch einer wurde in der Runde vermisst. So kam es, dass nur zehn Personen der Einladung gefolgt sind.

Gegen 17 Uhr war die schöne Runde zu Ende und mit den besten Wünschen und auf baldiges Wiedersehen gingen wir auseinander.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich beim Kirchenvorstand, namentlich Sonja Illner und Britta Waßmuß, die uns bei der Feier begleitet haben.

Hermann Waßmuß

GOLDENE KONFIRMATION GROSS UND KLEIN ELBE



Vorne: Marlena Elbeshausen, Kristine Goetz-Jainta, Sabine Mahnkop, Ulrike Eisebitt, Angelika Kabus, Anette Grell, Sigrid Körner.; **Mitte:** Heidemarie Neumann, Margot Binder, Eva Oettermann, Marga Linnes, Britta Neumann, Astrid Hoffmann, Regina Rosner-Grell, Felicitas Kluge, **Hinten:** Pfr. Andreas Ohm, Siegfried Seggelke, Volkmar Deneke, Gustav Buerschaper, Peter Steinmark, Angelika Heise, Achim Söhnel, Almut Pfeiffer, Bernd Quasten

Als ich im Frühjahr die Einladung zur Goldenen Konfirmation erhielt, freute ich mich sehr und meine Gedanken wanderten über 50 Jahre zurück und ließen die Zeit um die damalige Konfirmation Revue passieren:

Damals gab es noch keine Konfirmandenfreizeit. Unsere Vorbereitung bestand aus zwei Jahren Konfirmandenunterricht bei Herrn Pastor Götz mit abschließender Prüfung vor der Kirchengemeinde, der dann am Sonntag darauf die Konfirmation folgte, der „Eintritt in das Erwachsensein“.

Ich gehöre zu den 12 Jugendlichen, die 1971 erstmals in Klein Elbe konfirmiert wurden. Wir waren sehr stolz, dies durch eine Eingabe beim Propst erreicht zu haben. Seitdem fanden hier zahlreiche Konfirmationen im eigenen Dorf statt.

Seitdem sind über 50 Jahre vergangen. Wer wird wohl am bei der Feier dabei sein?

Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass alle bei bester Gesundheit an der Feier teilnehmen können. Coronabedingt wurden die Jahrgänge 1966 bis 1971 etwas verspätet eingeladen.

Am 27. August war es endlich soweit:

Vor der Gaststätte Roma wartete schon eine illustre Gesellschaft. Wir begrüßten uns herzlich und halfen uns gegenseitig auf die Sprünge, wenn wir uns nicht sofort erkannten.

Pünktlich wurde das Essen serviert, alles war gut organisiert, und jeder hatte ausreichend Gelegenheit, sich zu unterhalten und in Erinnerungen zu schwelgen.

Um 14 Uhr fanden wir uns in Groß Elbe in der St. Martinskirche zum

Gottesdienst ein. Pastor Ohm gab in seiner Predigt viele Denkanstöße und Frau Kohn las aus dem Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele“. Beim Heiligen Abendmahl gedachten wir auch derer, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten und derer, die gar nicht mehr am Leben sind.

Zum Abschluss spielte Frau Hoffmann Musik von Mozart: Rondo – den türkischen Marsch. Das ging zu Herzen und war ein wunderschöner Ausklang des Gottesdienstes. Herr Grote ließ es sich nicht nehmen, die Gruppe zu fotografieren, herzlichen Dank dafür.

Im liebevoll dekorierten Martinshaus beendeten wir die Feier bei Kaffee und Kuchen und erhielten von Pastor Ohm unsere Urkunden. Es war ein rundum gelungenes Fest.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Angelika Heise



Wer ist das wohl? Bilder regten zu intensiven Gespräche an.

REFORMATIONSFEST



Besucher*innen aus der ganzen Samtgemeinde füllten den Marstall

Glocken von über 20 Kirchen und dem Schloss Oelber begrüßten die mehr als 300 Besucher*innen des Reformationsgottesdienstes im Marstall des Oelber Schlosses. Die zwölf Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes im Innerstetal, der Pfarrverband Westerlinde und Burgdorf-Assel wurden so zu einer ganz besonderen kirchlichen Gemeinschaft am Gedenktag des Beginnes der Reformation.

Durch die Familie von Cramm ist Oelber mit Martin Luther verbunden, denn Asche von Cramm wandte sich an ihn, da er im Bauernkrieg viel Elend gesehen hat, das ihn als Christ in Bedrängnis geführt hat. In einem Rollenspiel der Geistlichen wurde dies vor Augen geführt, nachdem vorher der berühmte Text aus dem Propheten Micha gelesen und bedacht wurde, der vor Augen stellt, dass in den letzten Tagen - als Erfüllung aller Friedenshoffnungen - Schwerter zu Pflugscharen verwandelt werden.



Rollenspiel der Geistlichen

Enttäuschte Hoffnungen auf Frieden und der Wunsch nach Rückkehr zu den dankbaren Nachkriegsjahren waren Thema der Predigt, in der Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff den Bogen zu den aktuellen Friedens-

fragen im Blick auf den Nahen Osten und den Krieg in der Ukraine geschlagen hat. Wir Christen haben eine Friedenshoffnung und einen Friedensauftrag, doch wie er konkret umzusetzen ist, was die richtigen Ant-



Pfrn. Coordes-Bischoff bei der Predigt

worten auf die aktuellen Ereignisse sind, das ist nicht einfach und, ebenso wie vor 500 Jahren, ein immer wieder zu suchender Weg, der auch unter Christen umstritten bleibt.

Eine Möglichkeit dazu ist sicher das, was die christlichen Gemeinden an diesem Tag gemacht haben. Sie haben die Grenzen ihrer Dörfer überschritten, sind zusammengekommen, um mitein-

ander zu hören, was uns hilfreich sein kann. Sie haben miteinander gemeinschaftlich den Glauben gefeiert. Auch mit einem Projektchor, der Sänger*innen aus allen Gemeinden zusammengeführt hat und unter Leitung von Gabi Röhke mit vier wunderbaren Liedern Frieden besungen und Hoffnung in Worte gefasst hat. Der Marstall war erfüllt von einem lautstarken und emotionalen Gesang aller Anwesenden. So intensiv habe ich das noch nicht erlebt.

Dieser Reformationstag zeigte wieder einmal, dass wir in den sich verändernden Zeiten auf einem guten Weg sind, nicht alleine zu bleiben in den Gemeinden, sondern immer wieder schauen sollten, wo wir miteinander etwas tun und feiern können, wo wir miteinander unserem Glauben lebendigen Ausdruck verleihen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag vorbereitet haben, die für kulinarische Köstlichkeiten gesorgt haben. Dank auch für die Erstellung eines Glockenquiz durch Thomas Bartels und Maic Michalski, das zu dem Klangerlebnis zu Beginn und zum kurzweiligen Kennenlernen vieler Kirchen beigetragen hat.

Jürgen Grote



Der Projektchor erfreute mit frisch gesungenen Liedern

OPEN AIR IM GESTALTUNGSRaum

PFARRFEST HAVERLAH

Neben den traditionellen Angeboten eines Pfarrfestes für Kinder und Erwachsene, war dieses Fest geprägt von dem Sänger Umanda, der in unterschiedlicher Weise den Nachmittag ge-staltet hat. Mit seinen Bewegungsliedern motivierte er junge und alte Menschen, sich einzubringen und damit einen schönen gemeinschaftlichen Nachmittag zu erleben.

Später trugen Umanda und ukrainische Folklore-Sängerinnen in der



Die musikalischen Beiträge draußen und in der Kirche erfreuten jung und alt.

Kirche dazu bei, dass dieses Fest als ein ganz besonderes in Erinnerung bleiben wird.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr, Dietmar Pieck, Firma Hartung und Peter Grauert und



natürlich den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Ohne euch wäre das Fest nicht so eine tolle Veranstaltung geworden. Ihr ward einfach super.

Kerstin Fürbaß



Gottesdienst hinter dem ehemaligen Jugendheim in Alt Wallmoden.

SOMMERFEST IN ALT WALLMODEN

In Alt Wallmoden zeigte sich, dass Gemeinschaft im KGV im Innerstetal wächst. So saßen aus fast allen Gemeinden Menschen im Garten des ehemaligen Pfarrhauses, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Bei liebevoll vorbereiteten Häppchen und Kuchenstücken kam man über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus ins Gespräch, so wie es sein soll bei den übergemeindlichen gottesdienstlichen Angeboten und Einladungen.

Jürgen Grote



Auch im Wald steht das Kreuz im Mittelpunkt

WALDGOTTESDIENST IN SEHLDE

Am 20. August hat der Kirchengemeindeverband im Innerstetal auf Einladung der Sehlder einen Waldgottesdienst auf dem Gelände des Schützenvereins Sehlde gefeiert. Bei herrlichem Wetter unter Beteiligung des Singkreises Heere / Sehlde haben auch die Gemeindegliedern aus

dem Pfarrverband Westerlinde und Burgdorf mitgefeiert, die sich einer Fahrradtour der "Baddeckensteder" angeschlossen haben.

In meiner Predigt war mir der Blick auf das Innerstetal mit den verschiedenen Kirchengemeinden wichtig. Erst von oben kann man das Ganze sehen, und erkennt, dass viele Gemeinden den Kirchengemeindeverband, ja die Kirche überhaupt bilden. So wichtig uns die eigene Gemeinde ist und bleibt, sie ist immer Teil einer größeren Gemeinschaft.



Schattenplätze waren sehr begehrt

Diese wurde beim anschließenden Kaffeetrinken ebenfalls lebendig. Ein herzlicher Dank gilt dem Schützenverein, dass wir auf dem Gelände zusammen sein konnten. Und unser Dank gilt allen Helfer*innen für die Unterstützung vor Ort.

Andreas Ohm

TORTE UND TATORT TOD IM STEINBRUCH



Das beliebte Gottesdienstformat „Torte und Tatort“ war am letzten August-Sonntag in der Groß Heerer Kirche zu Gast. Zur Begrüßung wurden

zwar keine Torten, dafür aber Zuckerkuchen und Kaffee gereicht. Bei schönem Sonnenschein standen die Besucherinnen und Besucher vor der Kirche im Gespräch.

Ein kurzer Gottesdienst mit gemeinsamem Gesang zur Orgel und das lebendige Theaterstück gingen fließend ineinander über. Die Story: Die Kommissare Käffchen (Uta Bartels) und Beffchen (Sabine Grote) müssen ihren Vorgesetzten Cheffchen (Jürgen Grote) in den Ruhestand verabschieden. Der aber hat gar keine Lust, sich zur Ruhe zu setzen und übernimmt von heute auf morgen die Leitung der Polizeikantine. Kaffee gibt es ab jetzt zum Leidwesen von Kommissar Käffchen nur noch entkoffeiniert und statt Schwarzwälder Kirschen werden ab jetzt Veggie-Schnittchen angeboten. Und dann stellt sich noch das neue Cheffchen vor - Anja Warnecke-Wundram feierte ihren Bibelkrimi-Einstand. In schmissigen Dialogen ermittelte das Quartett einen Mordfall im Steinbruch und arbeitete dabei mehrere biblische Steinigungen auf.

Im Fokus stand dabei der Märtyrertod des Stephanus, der den Auftakt zur Christenverfolgung in Jerusalem bildet. Auch Saulus - der später einen Sinneswandel durchlief und sich Paulus nannte - wirkt hierbei unruhlich mit. Der biblische Stephanus war Mitglied der sieben Diakone, die als Ältestensrat soziale Aufgaben der Gemeinde übernahmen. Als Armenpfleger und Evangelist stellte sich Stephanus hinter die Lehren Jesu, er galt als erster Märtyrer des Christentums.

Wie es nicht anders sein kann, konnten die Vier aus dem Kommissariat den Mordfall aufklären. Die Besucherinnen und Besucher waren sich einig, das unterhaltsame Programm von „Torte und Tatort“ hätte noch viel mehr Gäste verdient.

Friederike Kohn



Die ermittelnden Kommissare Uta Bartels, Jürgen Grote, Anja Warnecke-Wundram, Sabine Grote



**SOFAKIRCHE?
GIBT'S DIE WIEDER?**

JA! DIESMAL IN OELBER.

UND WANN?

**28. JANUAR UND 4. FEBRUAR 2024
UM 17 UHR**

KIRCHE UND SCHULE

Schulgottesdienst

Name: _____ Datum: _____ Blatt: 1

1 Am 5.7 haben wir Kinder der
 2 Grundschule Sehlde zusammen
 3 mit Herrn Ohm einen
 4 Abschiedsgottesdienst
 5 gefeiert, Wir haben uns von den
 6 Viertklässlern und von Frau
 7 Blomer verabschiedet.
 8 Alle Kinder haben mit ihren
 9 Lehrerinnen Lieder, Bilder und gute
 10 Wünsche vorbereitet. Es ging um
 11 Jesus der den Sturm gestillt hat
 12 Wir von der 1. Klasse haben das
 13 Stück Frederick und die Kraft der
 14 Phantasie vorgeführt. Wegen der vielen
 15 Abschiede mussten viele Kinder, Eltern
 und Lehrerinnen weinen. Aber der Gottesdienst hat
 uns trotz dem viel Spaß gemacht.

Schüler der 1. Klasse GS Sehlde



Schulabschlussgottesdienst



Schulanfängergottesdienst

Am Sonnabend nach den Sommerferien wurden die neuen Erstklässler eingeschult. In diesem Jahr waren es 22 Mädchen und Jungen, also wieder eine große Klasse. So war die Kirche beim Einschulungsgottesdienst auch gut gefüllt. Gemeinsam haben wir unsere Hoffnung ausgedrückt, dass Gott unsere neuen Erstklässler auf ihrem weiteren Weg begleitet und für sie da ist.

Auf dem Foto stehen die Schulkinder mit ihrer Lehrerin Antje Simon, die in diesem Schuljahr neu an die Sehlde Schule gekommen ist, vor dem Altar. Das Foto ist entstanden als Pastor Ohm reflektierende Schlüsselanhänger an die Kinder verteilt. Sie sollen an den Gottesdienst und damit verbunden unsere Hoffnung auf

Gottes Begleitung erinnern. Auf dem Foto sieht es so aus, als ob die Klasse ein Herz bildet. Möge es Ausdruck für eine gute Klassengemeinschaft sein.

Nach dem Gottesdienst wurden die Kinder von ihren Lehrerinnen und den anderen Schulklassen auf dem Schulhof begrüßt. Auch die neue kommissarische Schulleiterin Bianca Schaare-Schlüterhof hieß alle willkommen. Verschiedene Vorführungen der anderen Schulklassen haben allen Anwesenden viel Freude bereitet.

Andreas Ohm

LIEDERABEND MIT ABSCHIEDSGEDANKEN

Abschied muss man üben

LIEDER UND TEXTE ZU TOD UND ABSCHIED
 von Reinhard Mey, Heinz Rudolf Kunze, Herbert Grönemeyer, Paul Gerhard u.a.
 mit Johannes Hirschler und Peter Wieboldt

Do., 23.11. | 19.00 Uhr | Christuskirche Gustedt

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Mit dem Thema Tod und Abschied umzugehen, ist nicht immer einfach. Aber beides sind Themen, die unser Leben bestimmen und immer wieder vorkommen. So lädt die Kirchengemeinde Gustedt am Donnerstag, 23. November um 19 Uhr in die Christuskirche in Gustedt zu einem besonderen Liederabend ein, der sich diesem Thema widmet.

Mit Liedern zu Tod und Abschied von Herbert Grönemeyer, PUR, Reinhard Mey u.v.a. und dazu passenden Texten wollen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt ein Stück Trauerarbeit in einer etwas anderen Art und Weise leisten. Beide sind seit über zehn Jahren mit diesem Programm mit immer wieder leichten Veränderungen in der Braunschweiger Landeskirche unterwegs. Inzwischen haben beide auch zu den Themen „gerecht-fertig!“ und „Lebensträume“ einen Liederabend erstellt und arbeiten an neuen Themenbereichen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende wird aber gebeten. 50% der Spenden gehen an die Hospizarbeit in Salzgitter.

ADVENT IN UNSEREN GEMEINDEN

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG IN HEERE

Am 1. Advent findet in Heere in Zusammenarbeit mit der Dorfentwicklung der „Nachmittag der Begegnung“ statt. Um 14 Uhr beginnt der Gottesdienst, den der Männergesangsverein Heere mitgestalten wird.

Im Anschluss wird vor und im Pfarrhaus für Erwachsene und Kinder einiges angeboten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es warten gespendeter Kuchen, Kaffee, Tee, Kinderpunsch, Glühwein, aber auch Kaltgetränke auf die Besucher.

Der Heerer Kirchenvorstand und die Mitglieder der Sozialen Dorfentwicklung laden alle Gemeindeglieder zu dieser Einstimmung in den Advent ein.

Andreas Ohm

ADVENTSSINGEN UND WEIHNACHTSMARKT SEHLDE

Am Sonnabend, 16. Dezember findet um 15 Uhr das gemeinsame Adventssingen statt. Unterstützt wird es vom Heerer und Sehlder Singkreis. Im Anschluss an die Einstimmung in der Kirche findet auf dem Schul- und Kirchhof der Weihnachtsmarkt der Sehlder Vereine statt.

Natürlich ist an diesem Tag auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für alle, die lieber im Warmen sitzen, gibt es im Martin-Luther-Haus Kaffee und Kuchen. Für die Kinder kommt auch wieder der Weihnachtsmann und verteilt kleine Geschenke.

Andreas Ohm

IMKES LEBENDIGE KRIPPE IN HAVERLAH

Auch in diesem Jahr möchten wir uns mit "Imkes lebender Krippe" am lebendigen Adventskalender beteiligen.

Am 17. 12., dem dritten Advent, könnt Ihr im Laufe des frühen Nachmittags schon die Tiere besuchen.

Um 17 Uhr wird es eine kurze Andacht (je nach Wetterlage) geben.

Im Anschluss werden wir Schmalzbröte, Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein reichen. Denkt bitte deshalb an einen Becher.

Wir freuen uns auf euren Besuch an der Kirche.



1. ADVENT BASAR IN GROSS ELBE

Auch wenn kein Pfarrer vor Ort ist, der traditionelle Basar am 1. Advent findet in Groß Elbe statt. Um 14 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst. Im Anschluss wird es rund um das Martinshaus ein stimmungsvolles Beieinander geben . Geboten werden: Live-Musik, Stockbrot für die Kinder, Adventsgestecke und diverses Selbstgemachtes. Und dass Essen und Trinken angeboten wird, das versteht sich von selbst. Der Erlös dieses Tage geht u.a. an Brot für die Welt.



LEBENDIGER ADVENT IN STEINLAH

Der Lebendige Advent lädt uns in diesem Jahr wieder ein, gemeinsam die Adventszeit Abend um Abend zu erleben, mit einer adventlich/weihnachtlichen Geschichte, Gesang, etwas Wärmendes zu trinken u.a. Wer etwa dazu beitragen möchte, melde sich bitte bei Jürgen Kassel auf der Mühle (05341/33237) und berechnen Sie den für Sie günstigen Termin.

LEBENDIGER ADVENTSKRANZ SEHLDE/HEERE

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir in Sehlde und Heere im Freien mit Ihnen zusammenkommen, ein paar Lieder singen, evtl. eine Geschichte hören und uns auf den Advent besinnen. Dazu heißen uns dieses Jahr folgende Familien, in der Zeit von 18 – 19 Uhr willkommen:

MONTAG, 4. 12.

Fam. Schliekau - Thiestraße 2, Heere

FREITAG, 8. 12.

Familie Bollmeier , Schulstraße 9, Sehlde

FREITAG, 15. 12.

Fam. Hartmann, Thiestraße 18, Heere

DIENSTAG, 19. 12.

Fam. Sonnemann / Kommander, Wiesenstraße 7, Sehlde

Vielen Dank für Euer Engement!

Mirella Rothkegel und Anja Warnecke-Wundram

Ein Abend steht bereits fest: Sonnabend, 16. Dezember ab 17 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Was Sie erwartet? – eine musikalische Adventsandacht mit dem Ökumenischen Chor aus Ringelheim und ein anschließend gemütliches Zusammensein. Das Konzert sollten Sie unbedingt „mitnehmen“, d.h. mit dabei sein in der Kirche unseres Dorfes.

Christian Tegtmeier



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Biblerätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL



HEILIGABEND 24. DEZEMBER

- 15.00 Groß Elbe (LSHB) | Haverlah (AO) |
- 15.30 Ringelheim (CT)
- 16.00 Oelber (Hempel) | Steinlah (PrUB) |
- Baddeckenstedt (CCB)
- 16.30 Sehlide (AO)
- 17.00 Alt Wallmoden (MB) | Gustedt (PrUB) |
- Klein Elbe (NN)
- 17.15 Rhene (CCB)
- 18.00 Heere (AO) | Groß Elbe (JG) | Ringelheim (CT)
- 23.00 Ringelheim - musikalische Heilige Nacht (CT)

1. WEIHNACHTSTAG 25. DEZEMBER

- 9.30 Baddeckenstedt (CCB) | Ringelheim (CT) |
- Sehlide (AO)
- 10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Haverlah (AO)
- 17.00 Gustedt (CCB)

2. WEIHNACHTSTAG 26. DEZEMBER

- 9.30 Rhene (CCB) | Ringelheim (CT) | Gr Elbe (PrAB)
- 10.45 Oelber (CCB) | Heere (AO) | Klein Elbe (PrAB) |
- Steinlah (CT)

SILVESTER 31. DEZEMBER

- 17.00 Baddeckenstedt (CCB) | Sehlide (AO) |
- Steinlah (PrAB) | Ringelheim (CT)
- 18.00 Groß Elbe (PrUB) | Haverlah (AO)
- 18.15 Alt Wallmoden (CCB)

NEUJAHR 1. JANUAR

- 17.00 Oelber (CCB)
- 18.00 Kapelle Heere (AO) | Gustedt (PrUB)

Abkürzungen:

AO: Pfarrer Andreas Ohm

CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

CT: Pfarrer Christian Tegtmeier

JG: Pfarrer. i.R. Jürgen Grote

MB: Pfarrer i. R. Manfred Batzilla

PrUB: Prädikantin Uta Bartels

PrAB: Prädikant Andreas Berndt

LSHB: Lektorin Sabine Hansen-Buanga

NEUES TEAM FÜR DEN SENIORENKREIS GUSTEDT



Yvonne Dremmler- Tillmann und Mechthild Oslislok das neue Team des Seniorenkreises Gustedt

Ein wundervoll gedeckter Tisch mit vielen Leckereien, die zum Teil aus der Küche von Mechthild Oslislok kamen, erfreute die Besucher*innen des Seniorenkreises nach den Sommerferien. Mit einem neuen Team ging es also gleich liebevoll los.

Vor den Ferien haben Nadine Fuest und Jessica Klingebiel aus beruflichen Gründen ihr Amt niederlegen müssen. Mit viel Elan und Freude haben sie in den letzten Jahren die Senioren begleitet und für viel Freude gesorgt. Schon bei ihrem Abschied stand fest, dass die Treffen des Seniorenkreises weiter stattfinden werden. Denn als neues

Team haben sich Mechthild Oslislok und Yvonne Dremmler-Tillmann bereit erklärt, die Nachmittage vorzubereiten und durchzuführen. Beiden Teams gilt unser Dank, dass sie Zeit aufgebracht haben und aufbringen wollen.

Kulinarisch war das erste Treffen ein Genuß, denn selbstgemachtes Eis erfrischte sehr bei Außentemperaturen von über 30 Grad. Aber auch die Sauerkrautbrote und Dips haben fantastisch geschmeckt. An diesem Tisch musste niemand hungern. Gleich zu Beginn stellte sich Michel von Michels Gemüsehof vor und zeigte, dass ganz in der Nähe biologisches Gemüse angebaut wird, das ortsnah eingekauft werden kann. Viele Fragen konnten beantwortet werden, auch wenn die Zeit leider knapp war. Mit dem neuen Team soll die Anfangszeit ein wenig verändert werden: So wird der Seniorenkreis

in Gustedt in Zukunft um 14.30 Uhr beginnen - immer am 1. Donnerstag im Monat. Und die nächsten Treffen sind inhaltlich auch schon geplant. Kräuter, Bewegung und auch ein Kinobesuch ist geplant. Wie schön, denn es sagte gleich jemand: ich bin schon 50 Jahre nicht mehr im Kino gewesen. Und das wird nicht die einzige Person sein, der es so geht. Freuen Sie sich also auf diesen schönen Nachmittag.

Wir wünschen dem Team viele gute Ideen und dem Kreis immer erfüllende Nachmittage.

Jürgen Grote



Zur Gemeinschaft gehören auch leckere Speisen

NACHFOLGE FÜR SENIORENTREFFLEITUNG GESUCHT

Der Seniorentreff in Groß Elbe sucht eine Nachfolgerin/ einen Nachfolger für Hille Vree, die aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen muss.

Was braucht man dafür? Freude mit Menschen zusammen zu sein; Lust sich für sie etwas auszudenken an

Programm und Inhalten für regelmäßige Treffen, sowie Offenheit für die Teilnehmenden und ein Herz für diejenigen, die diesen Seniorenkreis besuchen.

Rückfragen gerne an Hildegard Vree - 05345-1681

GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE

wöchentlich jeden Dienstag
9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartnerin:
Julia Kutz, 0176 604 428 62

SPIELKREIS HEERE

wöchentlich jeden Donnerstag
9.30 Uhr
im Pfarrhaus Heere
Ansprechpartnerin:
Christina Schaper, 0174 685 14 66

BUNTER KINDERMORGEN

für Kinder ab 5 Jahren
im Martinshaus Groß Elbe
zur Zeit findet der BuKiMo nicht
statt.

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT SEHLDE - HEERE

jeden Donnerstag, 16.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus Sehlde,
Ansprechpartner:
Andreas Ohm, 05341-33633

KONFIRMANDENUNTERRICHT ELBE - STEINLAH

im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartner:
Mario Riecke, 05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENTREFF GROSS ELBE

jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus Groß Elbe
Ansprechpartnerin:
Hildegard Vree, 05345-1681

SENIORENKREIS KLEIN ELBE

jeden 1. Mittwoch im Monat
NEU: 14.30 Uhr, im Feuerwehrhaus
Klein Elbe,
Ansprechpartnerin:
Astrid Hoffmann, 05345-493879

ALTENKREIS GUSTEDT

jeden 1. Donnerstag im Monat
NEU: 14.30 Uhr im Gemeinderaum
Gustedt
Ansprechpartnerinnen:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann 05345-
4697

FRAUENKREIS SEHLDE

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus
Sehlde
Ansprechpartnerin:
Hannelore Berkhoff, 05341-
8617755

KLÖNKREIS HEERE

jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
vorherige Anmeldung erbeten
Ansprechpartnerin:
Charitarose Bonse, 05345-595
Birgit Frischling, 05345-1451

SINGKREIS HEERE - SEHLDE

jeden Dienstag 19.00 - 21 Uhr im
Martin-Luther-Haus Sehlde
Ansprechpartnerin:
Ingeborg Eberlein, 05345-2103969

FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

Jaron Mach, Sehlde
Améline Lotha Kortmann, Haverlah
Jonas Spieß, Groß Elbe
Emily Sophie Wiese, Heere
Tiana Marie Wiese, Heere

GETRAUT WURDEN

Christopher Plewka und Sarah-
Christin Plewka geb. Wilde,
Steinlah
Sabine und Jürgen Grote zur
Silberhochzeit, Groß Elbe

WIR TRAUERN UM

Edith Appuhn, geb. Herwy,
83 Jahre, Sehlde
Margarete Maedge, 94 Jahre,
Sehlde
Heidrun-Helene Neacsu,
geb. Jetschny, 79 Jahre, Gustedt
Elfriede Bruer, geb. Köhler,
84 Jahre, Groß Elbe
Bernd-Wilhelm Reupke, 80 Jahre,
Haverlah
Sonja Riekeberg geb. Hadrys,
63 Jahre, Gustedt
Bernd-Wilhelm Reupke, 80 Jahre,
Haverlah
Rolf Ottmers, 87 Jahre, Sehlde
Gitta Garbrecht, geb. Hoffmeister,
76 Jahre, Heere
Hans-Hermann Meyer, 81 Jahre
Sehlde
Herbert Wischmann, 87 Jahre,
Groß Elbe
Christa Hartmann, geb. Gredner,
78 Jahre, Haverlah
Edelgard Hagemann,
geb. Schröder, 83 Jahre, Heere
Waldemar Borth, 67 Jahre,
Groß Elbe
Ingrid Zufall, geb. Peters, 79 Jahre,
Heere

*In deine Hände
befehle ich meinen Geist.*

Psalms 31,6

EINBLICKE IN DIE JUGENDARBEIT



Auf den Spuren Jesu hieß es, beim Innerstetaler Konfitag. Mit Bibeltexten, Pantomimen, Rollenspielen kamen wir diesen Spuren näher. Die Stimmung war sehr gut und alle hatten gemeinsam Spaß und haben einiges über Jesus erfahren und Gemeinschaft mit Konfis aus allen zwölf Gemeinden erlebt.

Schuby-Strand an der Ostsee - Es war das 15. Kinderzeltlager. In diesem Jahr konnten wir nur an vier Tagen den Strand und das Meer beim Baden genießen. Das Wetter ließ nicht mehr zu. Dennoch hatten wir viel Spaß, beim Bau der Carrerabahn im Sand, und mit tollen Thementagen: Detektive & Märchen, „Das tapfere Schneiderlein“, sowie beim Bau von Holzbooten



Fahrt in den Heidepark mit der Jugendgruppe aus Elbe, Gustedt, Steinlah. Wir hatten einen erlebnisreichen Tag. Nach der gemeinsamen Erkundung, waren die Jugendlichen in Kleingruppen unterwegs zu ihren „Lieblingsattraktionen“.

EINLADUNG

Im November & Dezember 2023 gibt es für interessierte 10-12 Jährige vier Abende, an denen es um biblische Stories und Gespräche über Gott & die Welt gehen wird. Daneben werden wir gemeinsam Essen & Trinken. Wir treffen uns am 20. und 27. November und am 11. und 18. Dezember im Gemeindehaus in Haverlah, jeweils von 17 bis 18:30 Uhr. Eine Anmeldung ist notwendig, die findet Ihr auf unserer Homepage.

Wer seine Kinder 2024 mit ins Pfingstzeltlager oder auf unsere Kinderfreizeit nach Norgaardholz (Flensburger Förde) schicken will, sollte sich zeitnah anmelden unter www.evj-goslar.de



Bibel-Nacht zum Propheten Micha, für die Konfirgruppen aus Heere, Sehlide, Elbe, Gustedt, Steinlah. Während dieser Bibel-Nacht von 20 bis 8 Uhr wurde der Prophet Micha gelesen und erlebt.

Mit israelischer Musik und israelischen Kultgegenständen wurden die Teilnehmer*innen eingestimmt. Durch gemeinsame Aktionen konnten sich die Konfirmand*innen in die biblischen



AUS DEM KINDERGARTEN

GARTENAKTION MIT KINDERN UND ELTERN IM KINDERGARTEN

Unser naturnahes Außengelände bietet den Kindern viele Möglichkeiten um das Abenteuer Leben zu entdecken. Hier haben die Kinder noch die Möglichkeit sich zu verstecken, zu matschen und zu klettern. Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen, reiten wie z.B. Bibbi und Tina durch den Garten und füttern ihre Steckenpferde pantomimisch mit Mohrrüben. Die Fußballtruppe spielt hinten auf der großen Wiese ein Fußballspiel, da gibt es auch mal die gelbe Karte. Unser Bauwagen bietet Rückzugsmöglichkeiten um sich mal entspannt ein Buch anzuschauen.

Diese Möglichkeiten und noch so viele mehr bieten den Kindern Abenteuer. Unser Außengelände wäre nicht so entdeckungsreich und abenteuereinladend ohne die Hilfe unserer Eltern. Bei unserer Gartenaktion hatten wir viele fleißige Helfer. Es wurden Büsche und Sträucher geschnitten, ausgebuddelt und auf den Hänger verladen. Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre und Eure Hilfe!



GEBURTSTAGE IM DORF

Liebe Senioren unserer Gemeinde in Gustedt!

Wir wurden gefragt, ob wir noch zu Geburtstagen ins Dorf gehen.

Ja, wir kommen sehr gerne, wenn es im Kindergarten zeitlich passt ab dem zum 70. und 75. Geburtstag; ab 80 jedes Jahr. Sie müssen uns nur im Kindergarten anrufen, damit wir einen Termin vereinbaren können. Wir kommen Freitags, auch wenn Ihr Geburtstag an einem anderen Tag in der Woche ist, .

Unsere Telefonnummer ist: 1789.



25 JAHRE IM KINDERGARTEN

Liebe Britta!

Dein Kindergartenteam und alle Kinder gratulieren Dir noch einmal ganz herzlich zu Deinem 25-jährigen Dienstjubiläum. Wir danken Dir für Dein Engagement, ganz besonders im Bereich der Psychomotorik.

Du entwickelst unvergessliche Bewegungsgeschichten für die Kinder und alle haben dabei immer großen Spaß. Schön, dass es Dich gibt und du in unserem Team bist.



WIR SUCHEN: VERTRETUNGSKRAFT FSJ - KRAFT

Wir suchen dringend eine:n Erzieher:in (m/w/d) oder Sozialpäd. Assistent:in (m/w/d) als feste Vertretungskraft mit 20 Feststunden für das Kigateam und wir suchen eine FSJ- Kraft!

Bitte meldet euch im Kindergarten bei Tanja Nowacki (05345/1789) oder direkt Bewerbung an Ev.luth. Kindertagesstätte Gustedt, Gebhardshagenerstr. 38, 38274 Elbe oder per Mail an: elbe.kita@lk-bs.de.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL

PFARRER*IN



Seelsorgebezirk I

Sehlde, Heere und Haverlah
Pfarrer Andreas Ohm
An der Kirche 1 | 38279 Sehlde
05341-33633 | 05341-941646 (Fax)
andreas.ohm@lk-bs.de
www.sehlde.kirche-innerstetal.de



Seelsorgebezirk II

Alt Wallmoden, Baddeckenstedt,
Oelber a.w.W., Rhene
Pfn. Christiane Coordes-Bischoff
An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040 | 05345-929956 (Fax)
christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de
www.baddeckenstedt.kirche-innerstetal.de
 kirche_baddeckenstedt

Seelsorgebezirk III

Groß Elbe: Pfarrer A. Ohm
Klein Elbe und Steinlah: Pfarrer Chr.
Tegtmeier
Gustedt: Pfarrerin Chr. Coordes-Bischoff
www.elbe.kirche-innerstetal.de
 kirche_in_elbe 



Seelsorgebezirk IV

Ringelheim
Pfarrer Christian Tegtmeier
Goslarsche Str. 38 | 38259 Salz-
gitter
05341-33295
christian.tegtmeier@lk-bs.de
www.ringelheim.kirche-innerstetal.de



Liegenschaftsbeauftragter Dipl.-Ing. Rolf Heinecke

Auf der Höhe 9
38271 Rhene
rolf.heinecke@lk-bs.de
0171 31 83 86 0

PFARRBÜROS



Stefanie Frischling
Mi 16-18 Uhr in Sehlde
Do 10-12 Uhr Baddeckenstedt
Fr. 10-12 Uhr Sehlde

EV.-LUTH. KINDERGARTEN GUSTEDT



Tanja Nowacki
Gebhardshagener Straße 38 |
38274 Elbe
05345-1789 | 05345-929973 (Fax)
team@kindergarten-gustedt.de

EV. JUGEND IM INNERSTETAL



Mario Riecke - Propsteijugenddiakon
Alte Dorfstraße 16
38729 Langelsheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
evj-goslar@t-online.de
www.evj-goslar.de

www.kirche-innerstetal.de



BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN
Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung
die Kirchengemeinde mit an.



ANSPRECHPARTNER*INNEN

IN DEN KIRCHENGEMEINDEN

KIRCHENVORSTANDS- VORSITZENDE



Groß Elbe
Frank Kilimann
05345-4700



Gustedt
Sonja Illner
05345-4828



Klein Elbe
Sabine Dießel
05345-674



Steinlah
Jürgen Kassel
05341-33237



Haverlah
Wilhelm Mull
05341-331368



Sehlde
Mirella
Rothkegel
05341-331052



Heere
Birgit Frischling
05345-1451

KÜSTERINNEN



Groß Elbe
Ria Hillebrecht
05345-2103542



Klein Elbe
Hilda Bonn
05345-493007



Steinlah
Daniela Beims
05341-338556



Haverlah
Daniela Beims
05341-338556

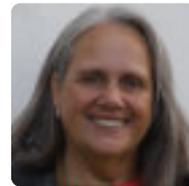


Sehlde
Anna-Maria
Reich
05341-33076



Heere
Birgit Frischling
05345-1451

FRIEDHOF



Gustedt
Sonja Illner
05345-4828



Klein Elbe
Jürgen Karbstein
05345-4393



**Haverlah
Sehlde**
Andreas Ohm
05341-33633

ORGANIST*INNEN



**Groß Elbe, Klein
Elbe, Gustedt,
Steinlah**
Alissa Hoffmann
0511-5510581



**Haverlah
Ringelheim**
Kerstin Pauly
05341-4027329



**Heere
Sehlde**
Frank Bonse
05345-49650

GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SA 11. NOVEMBER - MARTINSTAG

17.00 Groß Elbe Martinsgottesdienst mit Umzug (PrUB)

SO 12. NOVEMBER

9.30 Steinlah (CT) | Sehlde (PrUB)

10.45 Heere (PrUB)

SA 18. NOVEMBER

15.00 Heere (AO)

17.00 Rhene (CCB) | Klein Elbe (LSHB)

18.00 Sehlde (AO) | Groß Elbe (JG)

18.15 Oelber (CCB)

SO 19. NOVEMBER

9.30 Steinlah (AO) | Ringelheim (CT) |
Baddeckenstedt (CCB)

10.45 Gustedt (JG) | Alt Wallmoden (CCB) |
Haverlah (auf dem Friedhof - AO)

MI 22. NOVEMBER - BUSS- UND BETTAG

18.00 Ringelheim (CT) KGV Gottesdienst

SA 25. NOVEMBER - EWIGKEITSSONNTAG

16.00 Gustedt m. A. (CCB)

17.00 Steinlah m. A. (CT)

17.30 Oelber (CCB)

SO 26. NOVEMBER - EWIGKEITSSONNTAG

9.30 Baddeckenstedt (CCB) | Ringelheim (CT) |
Sehlde m. A. (AO) | Groß Elbe (LSHB)

10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Heere m. A. (AO) |
Klein Elbe (LSHB)

14.00 Haverlah m. A. (AO)

15.00 Ringelheim - Friedhof mit Posaunen (CT)

SO 3. DEZEMBER - 1. ADVENT

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Alt Wallmoden (CCB)

14.00 Groß Elbe - Basar (PrUB) |

Heere - Nachmittag der Begegnung (AO)

17.00 Rhene - Lichterkirche (CCB)

MI 6. DEZEMBER

17.00 Klein Elbe - Nikolausgottesdienst (CT)

SO 10. DEZEMBER - 2. ADVENT

9.30 Baddeckenstedt (CCB) | Steinlah (PrAB) |
Ringelheim (CT)

10.45 Haverlah (PrAB) | Klein Elbe (JG) | Gustedt (CCB)

SA 16. DEZEMBER

15.00 Sehlde - Singgottesdienst vorm Weihnachtsmarkt

17.00 Steinlah - Leb. Adventskalender (CT)

SO 17. DEZEMBER - 3. ADVENT

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Oelber (CCB)

17.00 Alt Wallmoden (CCB) | Haverlah Leb.Advent (AO)
Gustedt Lichterkirche (UB)

WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL SIEHE SEITE 21

SA 6. JANUAR - EPIPHANIASFEST

17.00 Steinlah (CT)

18.00 Baddeckenstedt m Epiphaniasempfang (CCB)

SO 7. JANUAR

9.30 Ringelheim (CT)

10.00 Rhene mit Bläserchorps Hackenstedt (CCB)
KGV Gottesdienst

SO 14. JANUAR

9.30 Baddeckenstedt (PUB) | Groß Elbe (AO)

10.45 Alt Wallmoden (PUB) | Haverlah (AO)

SO 21. JANUAR

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Heere (AO) | Gustedt (NN)

SO 28. JANUAR

9.30 Sehlde (AO)

10.45 Oelber - Sofakirche (PUB) | Klein Elbe (CT)

SO 4. FEBRUAR

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Steinlah (CT) | Oelber - Sofakirche (PUB)

SO 11. FEBRUAR

9.30 Rhene (CCB) | Groß Elbe (AO)

10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Haverlah (AO)